

Februar 2010

Liebe Freunde!

Ihre Mitgliedsbeiträge (58 EUR) für die *Anthroposophische Gesellschaft* bitten wir auf unser PSK-Konto zu überweisen. Spenden an das *Kuratorium* versehen Sie bitte mit dem Kennwort „*Kuratorium*“ als Verwendungszweck. Für die eingelangten Spenden bedanken wir uns herzlichst.

Unsere Veranstaltungen im Frühjahrssemester 2010:

Dr. Wolfgang PETER

Das Schöpferische in Mensch und Weltenall

Vortragszyklus, jeweils Dienstag, 19.00 Uhr

16. Februar, 2., 9., 16. und 23. März (Ostervortrag)

13., 20., und 27. April, 4., 11., 18. und 25. Mai

1. und 15. Juni (im Anschluss an die Generalversammlung)

für Mitglieder und Gäste*)

AG (1913)

1130 Wien, Auhofstraße 78D

Dr. Wolfgang PETER

Zukunftsimpulse Rudolf Steiners

Lebenspraktische Anregungen für Pädagogik, Landwirtschaft, Medizin, Kunst, Wissenschaft und soziales Leben.

Dienstag, 23. Februar, 19.00 Uhr

öffentlich

Brunner Heimathaus

2340 Brunn am Gebirge,
Leopold Gatringer-Straße 34

Dr. Wolfgang PETER

Was ist Anthroposophie?

Eine Einführung in die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners.

Donnerstag, 6. Mai, 19.00 Uhr

öffentlich

Brunner Heimathaus

2340 Brunn am Gebirge,
Leopold Gatringer-Straße 34

Gemeinsames Lesen eines Vortrages von Dr. Rudolf Steiner

Dienstag, 8. Juni, 19.00 Uhr

für Mitglieder und Gäste*)

AG (1913)

1130 Wien, Auhofstraße 78D

Generalversammlung

Dienstag, 15. Juni, 19.00 Uhr

für Mitglieder und Gäste*)

AG (1913)

1130 Wien, Auhofstraße 78D

Themen und Termine allfällig stattfindender *waldorfpädagogischer Seminare* und von Veranstaltungen des *Goetheanistischen Konservatoriums* werden rechtzeitig und gesondert bekannt gegeben. *Änderungen vorbehalten!* Zur Vermeidung von Störungen bitten wir um *pünktliches* Erscheinen.

Mit den besten Wünschen

em. Hochschul-Prof. Kms. Hildegard Rössel-Majdan
1. Vorsitzende

Dr. Wolfgang Peter
Geschäftsführung

*) Für die Teilnahme von Gästen (Interessenten ohne Mitgliedschaft) an nicht öffentlichen Vorträgen ist eine freie Spende erbeten sowie in Anbetracht allfällig erforderlicher Vorkenntnisse die Zustimmung des Vortragenden einzuholen.